

**Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger
Architekten e.V.**

Spendenkonto 62 66 95 100

BLZ 100 100 10

Postbank Berlin

www.juedische-architekten.de

Wir danken allen, die für die Gedenktafel gespendet haben und all denen, die dazu beitragen,
das Lebenswerk von Myra Warhaftig als Vermächtnis sichtbar werden zu lassen.

Zur Enthüllung der Gedenktafel laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein:

am Dienstag, 3. Mai 2011 um 15:00 Uhr in der Dessauer Str. 39 in Berlin Kreuzberg

U + S Bf. Potsdamer Platz, M 29, M 41

Grußworte

André Schmitz, Staatssekretär

Klaus Meyer-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin

Orly Fatal-Warhaftig, Tel Aviv

Günter Schlusche, Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer
Architekten e.V.

B E R L I N E R G E D E N K T A F E L

Hier wohnte von 1993 bis 2008

MYRA WARHAFTIG
11.3.1930 – 4.3.2008

Architektin und Bauhistorikerin

Dieses von ihr entworfene Haus entstand im Rahmen der
Internationalen Bauausstellung (IBA 1987)
als Beitrag zur Realisierung emanzipatorischer Wohnformen
Mit ihrer Forschung trug Myra Warhaftig zur Erinnerung an
die jüdischen Architekten bei
die nach 1933 verfolgt, deportiert und ermordet wurden


KPM